



[Start](#) > [Städte](#) > [Hagen](#) > Eine Ära lebt wieder auf

[Drucken](#) | [Versenden](#) | [Schrift](#) - +

Grobschnitt sind zurück

## Eine Ära lebt wieder auf

Hagen, 25.01.2009, Sonja Golgowski, [Trackback-URL](#)



Hagen. Nebelschwaden wabern durch den Raum. Der Boden vibriert bis in die letzte Reihe vom tiefen, brummenden Bass. Mystisches Grün umspielt die Bühne und taucht die 3000 Zuschauer in ein sphärisches Licht. Mit frenetischem Jubeln begrüßen die Fans ihre Krautrocker: Grobschnitt sind zurück.

20 Jahre nach der „Last Party“ in Hagen feiern alte und neue Fans ihre Band, als hätte es nie etwas anderes gegeben. Und Willi Wildschwein und seine Jungs danken es ihren Freunden.

Jeder Ton, jeder Akkord sitzt an der richtigen Stelle. Elektronische Sounds mischen sich perfekt unter die kreischenden Gitarren. Virtuoso zelebrieren Grobschnitt nicht nur den Auftakt. „Danke, dass ihr uns nicht vergessen habt“, freut sich Wildschwein.

Von Sirenen begleitet und mit Blaulicht auf dem Kopf stürmen Polizisten zu „Razzia“ die Bühne und leiten damit auch die außergewöhnliche Bühnenshow ein. Neonlichter und Pyrotechnik untermalen spielerisch die musikalischen Arrangements. Und hin und wieder springen Fabelwesen, Marabus und Schamanen über die Bühne und beschwören ihr Publikum.

Im Zuschauerraum hingegen haben Band-T-Shirts Hochkonjunktur. Die Träger mit ihren längst ergrauten langen Haarzöpfen kombinieren sie mit bunten Strickpullis mit Grobschnitt-Aufschrift und lassen eine Ära wieder auferstehen. Aus halb Europa sind sie angereist, um die Kultrocker in ihrer Heimatstadt live zu erleben. Schweizer, Ungarn, Engländer - alle ist vertreten. Und natürlich sind auch die Hagener zahlreich erschienen, um ihrer Jugendband noch einmal zu huldigen.

„Eine wahnsinnig tolle Show“, japst Regina Altemeyer außer Atem und beteuert, dass ihre Jungs heute vielleicht sogar noch ein kleines bisschen besser spielen als damals. „Wir sind mit Grobschnitt aufgewachsen“, erzählt sie. Heute hat sie selbst ihre halbe Familie im Schlepptau.

Nicht nur Regina führt die Tradition der Band, die eigenen Kinder gleich mit einzubeziehen, fort. Viele Zuschauer haben ihre Sprößlinge dabei und wiegen sich einvernehmlich mit ihnen im Takt. Und auch der Nachwuchs der Band muss sich hinter dem musikalischen Können der Väter nicht verstecken. Manu Kapolke beispielsweise kennt jeden Ton, den Grobschnitt spielt, und springt mit Vater Milla über die Bühne, als sei er von Anfang an dabei. Lichttechniker Nuki Danielak sorgt für die passende Beleuchtung und gibt zusätzlich auch noch die Leadgitarre.

Und so herrscht bei „Mary Green“ und „Rockpommelsland“ Feuerzeugstimmung. Die Krönung des Abends ist das immer noch lebendige „Solar Music“, bei dem die Jungs beweisen, dass sie nichts von ihrer Magie verloren haben. „Wir sind Teil eines Ganzen“, singt der charismatische Willi Wildschwein und spricht den Zuschauern damit aus der Seele. Teil dieser „Next Party“ zu sein, ist wirklich etwas Besonderes.

Mehr Bilder zum Konzert finden Sie [hier](#).

Rund ums Thema

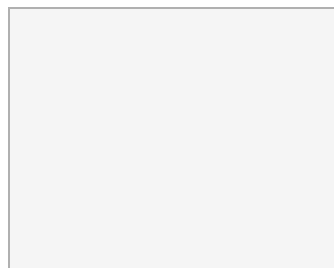
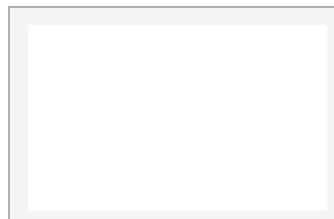
### Meine Städte

Lokale Nachrichten aus Ihrer Region.

ios

Legen Sie eine Favoritenliste mit maximal fünf Städten an.

Zum Mithören: Lokale Radionachrichten



### Sparvorschläge für Hagen



Der Mentor gibt auf. Jedoch muss Hagen trotzdem sparen. Alles Wissenswerte rund um die Sparvorschläge des Mentors und neue Ideen finden Sie [hier](#).

Mehr...

### Das Bilderquiz Hagen



Versuchen Sie, die Bilderpaare mit möglichst wenigen Versuchen aufzudecken. Viel Spaß!

Mehr...

### Fotografischer Jahresrückblick 2008

